

EDV

IM

FENSTER-

UND

FASSADENBAU

Nach jahrelanger intensiver Zusammenarbeit fusionieren die in ihren Marktsegmenten sehr erfolgreichen Softwarehäuser Cantor Software GmbH und Albat+Wirsam Software AG. Bereits in der Vergangenheit war Cantor eine 100%ige Tochter



Cantor Software GmbH fusioniert mit der Albat+Wirsam Software AG

von Albat+Wirsam, und beide Unternehmen, gegründet durch Dr. Renate Albat und Dr. Bernd Wirsam, waren an dem gleichen Firmensitz in Linden bei Gießen angesiedelt. Die Fusion soll nun vor allem die gemeinsame Nutzung der internationalen Vertriebsstruktur stärken, um das sehr erfolgreiche Produkt Cantor Professional international intensiver zu vermarkten.

Die Zusammenarbeit zwischen Albat+Wirsam und Cantor ist seit jeher sehr eng. Längst werden international Verwaltungs-, Vertriebs- und Projektierungsressourcen erfolgreich gemeinsam genutzt, längst arbeiten Cantor- und Albat+Wirsam-Mitarbeiter gemeinsam in Entwicklung und Produktmanagement. In den letzten Jahren betraf diese personelle Integration dann die Geschäftsleitung ebenso wie die Vertriebsorganisation und auch schon Teile der Softwareentwicklung. So ist Günter Befort Vorstand der Albat+Wirsam Software AG und war bis zur Fusion auch gleichzeitig Geschäftsführer der

Cantor Software GmbH. Ralf Kurpjuhn war Geschäftsführer der Cantor Software GmbH und ebenfalls Prokurist der Albat+Wirsam Software AG mit Gesamtverantwortung für die weltweite Auslieferung aller Produkte beider Unternehmen.

Ein Schwerpunkt der Kooperation ist die internationale Vermarktung des Produkts Cantor Professional. Cantor wird bereits von Produzenten in Kanada, USA, Irland, Frankreich, Slowakei, Österreich und Italien und von Händlern in vielen anderen Ländern eingesetzt; hier bietet die vorhandene und weltweit sehr erfolgreich agierende Vertriebsorganisation der Albat+Wirsam Software AG hervorragende Chancen für Cantor. Auch Unternehmen, die Isolierglas und Fenster unter einem

Nach der Fusion arbeiten beide Unternehmen unter dem Firmennamen Albat+Wirsam Software AG.

Dach produzieren, können in Zukunft noch besser und mit höherem Integrationsgrad mit Software aus dem Hause Albat+Wirsam Software AG ausgestattet werden. Die kaufmännische Abwicklung der Produkte erfolgt dabei vollständig in den Systemen von Cantor, während die Produktionssteuerung und Maschinenanbindung für die Glasfertigung von dem System ALCIM von Albat+Wirsam geleistet wird. Bereits heute gibt es Programmmodule, die beide Unternehmen gemeinsam nutzen, und auch dieser Bereich wird durch die Fusion mehr Bedeutung gewinnen.

Nach der Fusion arbeiten beide Unternehmen unter dem Firmennamen Albat+Wirsam Software AG. Für die Kunden beider Unternehmen wird sich durch die Fusion nichts verändern. Gemeinsam arbeiten weltweit nun 220 Mitarbeiter an dem Erfolg der Softwareprodukte aus dem Hause Albat+Wirsam.

Anzeige

www.kunststoff-rohlinge.de

U.P.R. Fensterwerk GmbH & Co.KG

Telefon: 0531/21 09 50, Fax: 0531/210 95 95

Klaes stellt neue Programmversion vor

Die neueste Version der Klaes Fensterbaulösungen ist auf dem Markt. Der Softwarehersteller aus Bad Neuenahr-Ahrweiler liefert mit der neuen V7 durchgängig integrierte Lösungen, mit denen »Inseln« wirklich abgelöst werden können. Workflows können mit komplexen Organisationswerkzeugen optimiert und exakt gesteuert werden. Und detaillierte Kalkulationsmechanismen sorgen bei engen Margen für maximale Sicherheit.

Zwei Ziele wurden im Kernprogramm verfolgt: Ergonomie und Flexibilität. Durch verschiedene Neuerungen kann die Lösung noch besser an individuelle Arbeitsweisen angepasst werden und die Arbeitsaufgaben werden schneller erledigt. Ein Beispiel sind die neuen Preis- und Kalkulationsreports. Neben veränderbaren Standardreports gibt es jetzt

Kalkulationsdaten absolut frei in Tabellen verdichtet werden.

Immer auf dem Laufenden

Der Bereich Klaes PPS enthält ebenfalls wichtige Neuerungen. Die tabellarische

Sorgt für optimale Arbeitsabläufe

ein Werkzeug für völlig individuelle Reports. Damit können die kompletten

Auftragsübersicht der Kapazitätsplanung, dem zentralen Planungs- und